

Langeweile

Allgemeines/Funktion im Stück:

Langeweile ist eine große Nebenrolle im Stück und eine neu auftretende Emotion der Protagonistin Mila, nachdem diese mit ihrer Familie umgezogen ist. Sie ist für Milas Reaktion auf Uninteressantes und Ödes verantwortlich, wobei sie stets entspannt bleibt und eher wenig Interesse an dem zeigt, was um sie herum passiert.

Während Freude und Kummer im Langzeitgedächtnis umherirren, bleibt Langeweile mit den restlichen Emotionen in der Kommandozentrale zurück, wo sie sich bemühen, die fehlenden Emotionen zu ersetzen.



Erscheinungsbild:

Langeweile trägt bequeme, unauffällige Kleidung, die ihre Trägheit sowie Gleichgültigkeit widerspiegelt. Sie liegt ständig auf ihrem persönlichen Sofa in der Kommandozentrale und tippt gedankenverloren auf ihrem Handy herum.

Beschreibung des Charakters:

Langeweile äußert offen, was sie denkt, wirkt dabei aber oft desinteressiert oder gleichgültig. Sie lässt sich ungern auf andere ein und geht lieber ihren eigenen Weg. Als Einzelgängerin hält sich Langeweile aus den Angelegenheiten der anderen Emotionen heraus und kommentiert diese lieber auf ihre sarkastische Art.



Besondere Merkmale:

Langeweile interessiert sich kaum für das, was andere tun oder sagen. Sie scheint oft geistig abwesend und schwer erreichbar zu sein. Erst im Laufe des Stückes tritt sie der Kommandozentrale bei und überrascht damit die anderen Emotionen. Man erkennt sie an der Farbe Lila, welche sich in ihrem Style sowie der Farbe von Milas langweiligen Erinnerungen wiederfindet.

Vorlage:

Langeweile: Unsere Charakterversion von Langeweile orientiert sich zu großen Teilen an „Langeweile“ aus dem Film „Alles steht Kopf 2“ (2024) von den Pixar Animation Studios.

Adjektive:

gelangweilt, lustlos, müde, gleichgültig, desinteressiert, apathisch, träge, teilnahmslos, sarkastisch

